

senpflicht, das ist unsere internationalistische Verantwortung für die weitere Festigung des Bruderbundes mit der Sowjetunion!

Aus eigenem Erleben und tiefster Überzeugung unterstütze ich - und mit mir Tausende Wismutkumpel - die im Programmentwurf formulierte Grundlehre, daß die unverbrüchliche Freundschaft und Zusammenarbeit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk Kraftquell und Grundlage für die Entwicklung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik war, ist und bleibt. (Starker Beifall.)

Bei uns in der Wismut bewährt sich die deutsch-sowjetische Zusammenarbeit nunmehr schon drei Jahrzehnte. In diesem festen Kollektiv deutscher und sowjetischer Kommunisten vollzog sich auch meine persönliche Entwicklung.

In der Wismut erlernte ich den Beruf eines Bergmanns. Hier entschied ich mich, Soldat auf Zeit zu werden. Hier vollzog sich meine Entwicklung als Kommunist - und heute wird mir die große Ehre zuteil, im Namen aller Kommunisten der Parteiorganisation Wismut auf dem Parteitag zu sprechen. (Beifall.)

Da kann es vor Freude über unsere Erfolge schon passieren, daß es so scheint, als würde bei uns alles glatt gehen. Aber wir wissen, daß jeder Schritt voran einen beharrlichen Kampf verlangt.

Erzogen durch die Partei und auf der Grundlage der Erfahrungen im Arbeitskollektiv ist mir als Genossen immer bewußter geworden, daß der erste und wichtigste Kampfauftrag darin besteht, ständig ideologische Arbeit zu leisten.

Als Propagandist des Parteilehrjahres habe ich mich deshalb gründlicher mit dem Marxismus-Leninismus vertraut gemacht und setze all mein Wissen und Können zur Festigung des Kampfbündnisses mit der Partei und dem Lande Lenins ein.

In unserer Parteigruppe gehen wir stets davon aus, daß sich unser politisch-ideologisches Wirken als Parteimitglieder im Denken und praktischen Handeln der ganzen Brigade widerspiegeln muß.

Es war für uns in den letzten Jahren ein vordringliches Anliegen, als Arbeitskollektiv einen eigenständigen Beitrag durch vorbildliche Leistungen im sozialistischen Wettbewerb bei der konsequenten Verwirklichung der Hauptaufgabe zu leisten.

Unsere Brigade hat von Anfang des Jahres bis zum Parteitag die Arbeitsproduktivität auf 107,1 Prozent gesteigert und die Kosten mit nur 94,4 Prozent in Anspruch genommen. (Beifall.) Das war die Voraussetzung dafür, daß wir drei Tage mit eingespartem bzw. wiedergewonnenem Material arbeiten